

Bundesratsbeschluss

über

die Änderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Tapezierer- Dekorateurgewerbe

(Vom 8. März 1962)

Der Schweizerische Bundesrat,
beschliesst:

I

Folgende Änderungen des im Anhang zum Bundesratsbeschluss vom 15. August 1960/20. Juli 1961 ¹⁾ wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Tapezierer-Dekorateurgewerbe werden allgemeinverbindlich erklärt:

Art. 13, Abs. 3

Als Mindestlöhne, einschliesslich der 4,4 Prozent für die um zwei Stunden verkürzte Arbeitszeit, gelten bis 31. März 1962:

	gross- städtisch Fr.	städtisch Fr.	halb- städtisch Fr.	ländlich Fr.
für gelernte Tapezierer und Tapezierer- Dekorateure:				
im 1. Jahr nach der Lehre	3.17	3.06	2.96	2.85
im 2. Jahr nach der Lehre	3.32	3.22	3.12	3.01
ab 3. Jahr nach der Lehre	3.74	3.58	3.48	3.38
für angelernte Arbeiter	3.12	3.01	2.91	2.80
für Hilfsarbeiter	3.01	2.91	2.70	2.65
für gelernte Tapezierer-Näherinnen:				
im 1. Jahr nach der Lehre	2.70	2.65	2.60	2.50
ab 2. Jahr nach der Lehre	2.80	2.75	2.70	2.60
für angelernte Näherinnen	2.50	2.45	2.40	2.30

Art. 13, Abs. 6

Die Mindestlöhne, einschliesslich der 6,6 Prozent für die um drei Stunden verkürzte Arbeitszeit betragen ab 1. April 1962:

¹⁾ BBl 1960, II, 673; 1961, II, 224.

	gross-	städtisch	halb-	ländlich
	städtisch		städtisch	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
für gelernte Tapezierer und Tapezierer-Dekorateurs:				
im 1. Jahr nach der Lehre	3.35	3.24	3.13	3.02
im 2. Jahr nach der Lehre	3.50	3.40	3.29	3.19
ab 3. Jahr nach der Lehre	3.93	3.77	3.67	3.55
für angelernte Arbeiter	3.29	3.19	3.08	2.97
für Hilfsarbeiter	3.19	3.08	2.86	2.81
für gelernte Tapezierer-Näherinnen:				
im 1. Jahr nach der Lehre	2.87	2.81	2.76	2.66
ab 2. Jahr nach der Lehre	2.97	2.92	2.86	2.76
für angelernte Näherinnen	2.66	2.60	2.55	2.45

Sonderregelung für den Kanton Zürich

Art. I: Anstelle von Artikel 13, Absätzen 3 und 6, des Gesamtarbeitsvertrages gelten folgende Betriebsdurchschnittslöhne pro Stunde (einschliesslich Lohnausgleich für die Arbeitszeitverkürzung um zwei bzw. ab 1. April 1962 um drei Stunden):

	bis 31. März 1962			ab 1. April 1962		
	Stadt Zürich	Winterthur	übriges Kantonsgebiet	Stadt Zürich	Winterthur	übriges Kantonsgebiet
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
für gelernte Tapezierer-Dekorateurs:						
im 1. Jahr nach der Lehre	3.48	3.38	3.27	3.67	3.55	3.45
im 2. Jahr nach der Lehre	3.79	3.69	3.43	3.98	3.87	3.60
ab 3. Jahr nach der Lehre	4.15	3.95	3.79	4.35	4.15	3.98
für Hilfsarbeiter	3.58	3.48	3.32	3.77	3.67	3.50
für angelernte Arbeiter nach dem 2. Beschäftigungsjahr	3.95	3.84	3.58	4.15	4.03	3.77
für gelernte Tapezierer-Näherinnen:						
ab 2. Beschäftigungsjahr nach der Lehre	3.12	3.12	3.12	3.29	3.29	3.29
für angelernte Näherinnen	2.85	2.85	2.85	3.02	3.02	3.02

II

Dieser Beschluss tritt am 19. März 1962 in Kraft und gilt bis zum 30. April 1963.

Bern, den 8. März 1962.

6301

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
Der Bundespräsident:

P. Chaudet

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

Bundesratsbeschluss über die Änderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Tapezierer- Dekorateurgewerbe (Vom 8.März 1962)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1962
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1962
Date	
Data	
Seite	553-554
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 644

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.